Bicherhaischen: 20 Jahre im Dienst der jungen Leser

Seit fast 20 Jahren ist das Bicherhaischen aus dem Gemeindeleben in Niederanven nicht mehr wegzudenken. Was 2006 als engagierte Idee begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einer festen Adresse für Kinder, Jugendliche, Eltern und Schulen aus dem ganzen Land entwickelt. Hinter diesem Erfolg steht Laurence Hilger-Weber, die ihre Leidenschaft für Bücher zum Beruf gemacht hat und heute auf zwei Jahrzehnte voller Geschichten, Begegnungen und schöner Momente zurückblicken kann.

Für Laurence beginnt die Magie eines guten Kinderbuches bereits auf den ersten Blick. Illustrationen, eine ansprechende Gestaltung und ein Cover, das Lust aufs Blättern macht, sind für sie genauso wichtig wie der Inhalt selbst. „Man muss den Drang verspüren, weiterzulesen. Das Buch muss einen einfach in seinen Bann ziehen“, erklärt sie. Genau das macht ihrer Meinung nach ein gutes Buch aus: eine Geschichte, die man nicht mehr aus der Hand legen möchte.

Manchmal entstehen die besten Ideen aus einem ganz konkreten Bedürfnis. So war es auch beim Bicherhaischen. Nach ihrem Studium in Spanien und einer Ausbildung im Bereich Verwaltung und Finanzen stand für Laurence Hilger-Weber fest, dass sie sich selbstständig machen wollte. Als sie im Familien- und Bekanntenkreis immer wieder hörte, dass es in der Umgebung kaum eine auf Kinder und Jugendliche spezialisierte Buchhandlung gab, nahm langsam eine Idee Gestalt an: eine Buchhandlung, die sich ganz auf junge Leser konzentriert.

Als das Geschäft im Dezember 2006 seine Türen öffnete, war die Resonanz sofort positiv. Die Gemeinde, ihre Einwohner und die ersten Kunden nahmen das Projekt mit großer Begeisterung auf. Obwohl die Anzahl der Bücher im Laufe der Jahre ungefähr gleichgeblieben ist, hat sich das Angebot stark verändert. Besonders die Nachfrage nach luxemburgischen Büchern ist deutlich gestiegen. Und vor allem Werke in luxemburgischer Sprache haben in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Viele Eltern schätzen es, ihren Kindern abends eine Geschichte vorlesen zu können, ohne dabei übersetzen zu müssen.

Im Laufe der Jahre ist das Bicherhaischen stetig gewachsen. Neben den Büchern eröffnete 2010 mit dem Anbau „Spillgezei“ eine zweite Welt ihre Türen. Die Idee entstand aus den Wünschen der Kunden, die neben spannenden Geschichten auch immer wieder auf der Suche nach schönen Spielsachen waren. Gleichzeitig wurde das Geschäft mit der Zeit einfach zu klein. Der Anbau erweiterte daher nicht nur das Angebot, sondern schuf auch mehr Platz für Lagerung und Logistik.

Mit der „Editioun Bicherhaischen®“ kam 2016 ein weiteres Herzensprojekt hinzu. Die Idee entstand bei einem Gespräch mit ihrer Schwiegermutter und deren bester Freundin, die bereits in den 1970er-Jahren gemeinsam Kinderlieder geschrieben und aufgenommen hatten. Aus diesem kreativen Erbe entstand das erste Buch des eigenen Verlags von Laurence. Ein Band mit ausgewählten Kinderliedern, aufgenommen mit zwei Kinderchören und illustriert von einer

Freundin aus Studienzeiten. Die Resonanz war so groß, dass sehr schnell eine zweite Auflage notwendig wurde. Eine Erfahrung, die Laurence bis heute mit großer Freude in Erinnerung geblieben ist. Auch wenn es in den letzten Jahren etwas ruhiger um den Verlag geworden ist, werden die veröffentlichten Bücher noch immer gut verkauft.

Hinter den Kulissen bedeutet eine Buchhandlung weit mehr Arbeit, als viele Menschen vermuten. Inventuren, Bestellungen, Thementische, saisonale Aktionen und die Vorbereitung neuer Veröffentlichungen nehmen täglich viel Zeit in Anspruch. Mit einem Lächeln sagt Laurence: „Manche Leute glauben, ich würde hier hinter der Kasse sitzen und den ganzen Tag lesen, aber so ist es nicht."

Besonders großen Wert legt das Bicherhaischen auf persönliche Beratung. Laurence und ihre Mitarbeiterin nehmen sich die Zeit, für jedes Kind das passende Buch zu finden. Dabei helfen nicht nur die langjährige Erfahrung, sondern auch die engen Beziehungen zu den Kunden. Viele Familien kommen seit Jahren in die Buchhandlung, und es ist keine Seltenheit, dass ehemalige junge Kunden heute mit ihren eigenen Kindern zurückkehren.

Diese persönlichen Beziehungen machen auch die Verankerung des Bicherhaischen in der Gemeinde aus. Als gebürtige Niederanvenerin stellte sich für Laurence nie die Frage, ihr Geschäft anderswo zu eröffnen. Im Laufe der Jahre organisierte sie Lesungen, brachte Autoren nach Luxemburg und arbeitete eng mit Schulen und dem Kulturhaus zusammen. Ein besonderes Highlight war der Besuch des deutschen Kinderbuchautors Ingo Siegner, der bei seiner Lesung viele Kinderherzen höherschlagen ließ. Großen Stellenwert hat auch die Förderung der luxemburgischen Literatur. Für Laurence ist es äußerst wichtig, dass Kinder Geschichten in ihrer Muttersprache entdecken können. Deshalb findet man im Bicherhaischen nicht nur zahlreiche luxemburgische Originalwerke, sondern auch immer mehr hochwertige Übersetzungen.

Der 20. Geburtstag bedeutet ihr daher besonders viel. Als sie das Projekt begann, konnte niemand wissen, ob es so lange bestehen würde. Trotz einer zunehmend digitalen Welt ist sie überzeugt, dass Bücher ihren festen Platz behalten werden. Besonders bei Kindern bleibt die Freude am echten Buch bestehen, das man anfassen, durchblättern und entdecken kann.

Für die Zukunft hat Laurence vor allem einen Wunsch: dass alles so weitergeht wie bisher. Mit treuen Kunden, vielen interessanten Geschichten und weiteren Generationen von Lesern. Für sie ist der Erfolg des Bicherhaischen vor allem den Menschen zu verdanken, die die Buchhandlung seit zwanzig Jahren unterstützen. Oder wie sie es selbst ausdrückt: „Der Erfolg des Bicherhaischen liegt bei seinen Kunden." Eine schöne

Aussage, die perfekt zusammenfasst, was das Bicherhaischen heute ist: viel mehr als nur eine Buchhandlung. Ein Ort voller Geschichten, Begeisterung und menschlicher Begegnungen.